**Fragen und Antworten zum Projekt**

**Frage 1: Warum stricken Sie ausgerechnet einen Schal? Kostet das nicht viel Zeit und Geld?**

- Antwort: „Der Schal ist ein starkes Symbol. Ein Schal wärmt, er schützt und er verbindet. Jeder Faden steht für die Vielfalt unserer kfd-Frauen, jede Masche für den Zusammenhalt. Wir nutzen bewusst Wollreste, sodass es kaum etwas kostet. Es ist eine Gemeinschaftsaktion, bei der jeder einzelne Meter zählt, um beim Katholikentag 2028 unübersehbar zu sein."

**Frage 2: Was hat das Stricken mit der Zukunft der Kirche zu tun?**

- Antwort: „Unser Slogan heißt ja: Masche für Masche für die Zukunft unserer Kirche. Das bedeutet: Große Veränderungen und Reformen – wie die Gleichberechtigung von Frauen und der Zugang zu allen Ämtern – passieren nicht von heute auf morgen, sondern durch beharrliche, gemeinsame Arbeit im Kleinen. Genau das drückt das Stricken aus."

**Frage 3: Kann ich auch mitmachen, wenn ich nicht in der kfd bin oder gar nicht stricken kann?**

- Antwort: „Ja, absolut! Jede und jeder kann mitmachen. Wer nicht stricken kann, kann gerne bunte Wollreste spenden oder andere Frauen unterstützen. Es ist eine offene Solidaritätsaktion für alle, die sich eine gerechtere Kirche wünschen."

**Frage 4: Was passiert nach dem Katholikentag 2028 mit dem riesigen Schal? Wird der weggeworfen?**

- Antwort: „Auf keinen Fall! Nachhaltigkeit ist uns wichtig. Nach dem Katholikentag wird das riesige Band wieder in Teilstücke zerlegt. Diese werden dann als wärmende Decken oder Schals an soziale Einrichtungen, Obdachlosenhilfen oder wohltätige Projekte gespendet."